



© David Schreyer

Um dem zukünftigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gerecht zu werden, wünschte sich die Gemeinde Inzing in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Kindergarten einen Erweiterungsbau mit Räumen für den Kindergarten, eine Kinderkrippe und einen Hort, der aufgrund der zentralen Lage auch ein kleines Dorfcafé beinhalten sollte. Vorgabe in dem 2012 ausgeschriebenen, geladenen Architekturwettbewerb war es, ein möglichst multifunktionales Haus zu planen, das offen für Mehrfachnutzungen durch Kindergarten, Pfarre und Vereine bzw. für zukünftige Veränderungen ist. Zugleich sollte das durch den Abbruch von zwei baufälligen Häusern gewonnene Grundstück dazu genutzt werden, den Straßenraum gestalterisch und verkehrstechnisch zu verbessern und einen Platz als zentralen öffentlichen Treffpunkt im Dorfkern zu schaffen.

Martin Scharfetter und Robert Rier haben mit ihrem Projekt die Chance ergriffen, für das Dorf eine neue „Mitte“ zu gestalten. Eingebettet in das Ensemble von Kirche, Widum, dem von Erich Guthmörget Ende der 1990er Jahre errichteten Gemeindeamt mit Kindergarten (s. eigener Eintrag) und einem alten, reich verzierten Bauernhof ergänzt das neue „Haus für Kinder“ unaufgeregt die vorhandene bauliche Struktur und formt einen großen Dorfplatz. Die Geometrie des Hauses ist aus der unmittelbaren räumlichen Umgebung entwickelt und nimmt sich gegenüber dem Vorhandenen zurück. Im Dialog mit dem Bestehenden engt sie ein und bildet auf der einen Seite eine Gasse und öffnet sich gleichzeitig Richtung des bestehenden Pfarrgartens, der optisch in den neu geschaffenen Dorfplatz integriert ist.

Haus für Kinder und Dorfplatz Inzing

Kirchgasse
6401 Inzing, Österreich

ARCHITEKTUR
Architekten Scharfetter_Rier

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Inzing

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

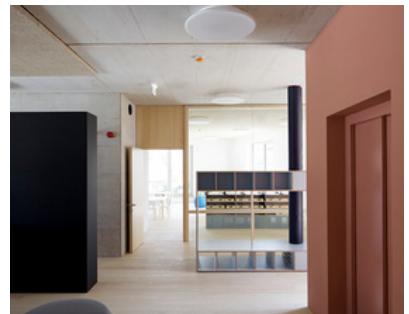
PUBLIKATIONSDATUM
09. Oktober 2014



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Haus für Kinder und Dorfplatz Inzing

Sämtliche öffentlich nutzbaren Funktionen sind in der Erdgeschosszone angeordnet und funktionieren damit für die Bevölkerung auch unabhängig vom Kindergartenbetrieb. Direkt am Dorfplatz liegt das Café mit Gastgarten, das sich mit dem zentral gelegenen Bewegungsraum, der auch als Pfarrsaal bzw. Veranstaltungssaal genutzt wird, zu einem Ort für Alle verbinden lässt. Im ersten Obergeschoss gruppieren sich die Räumlichkeiten für die Kindergartenkinder rund um den Mittagstisch, im zweiten Obergeschoss befinden sich die Räume für die Kinderkrippe und ein Dachgarten. Großzügige Grundrisslösungen schaffen im Inneren differenzierte Spiel- und Verweilbereiche, die den Kindern zusätzliche Bewegungsflächen bieten. Große Öffnungen in der massiven Hülle geben präzise Blicke in den Ort frei und machen Nähe und Distanz erlebbar. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Architekten Scharfetter_Rier (Martin Scharfetter, Robert Rier)

Mitarbeit Architektur: Clemens Waldhart

Bauherrschaft: Gemeinde Inzing

Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner

Fotografie: David Schreyer

ÖBA F&W Baumanagement, Inzing

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2012

Planung: 2012 - 2014

Ausführung: 2013 - 2014

AUSZEICHNUNGEN

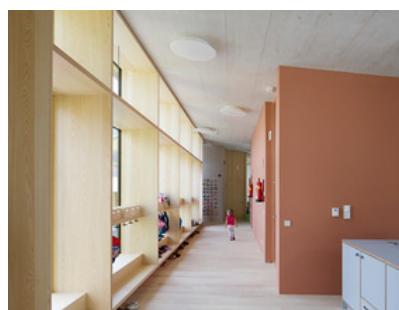
ZV-Bauherrenpreis 2015, Nominierung

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2014, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

Haus für Kinder und Dorfplatz Inzing, aut. architektur und tirol, 09.10.2014

Haus für Kinder und Dorfplatz Inzing, newroom, 02.11.2015



© David Schreyer



© David Schreyer

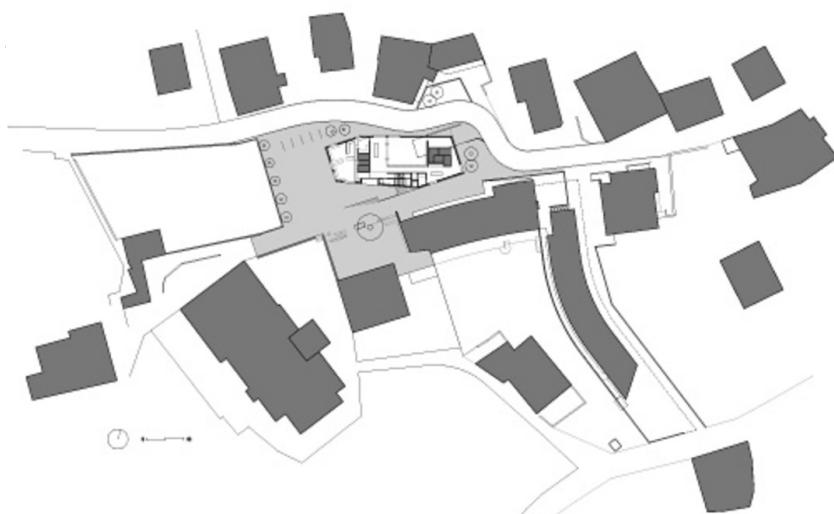


© David Schreyer

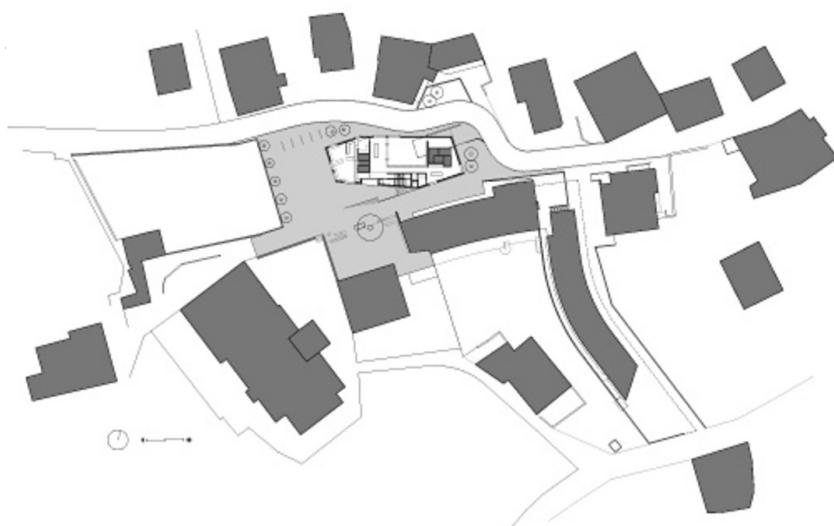
Haus für Kinder und Dorfplatz Inzing



© Architekten Scharfetter_Rier

Haus für Kinder und Dorfplatz Inzing

Lageplan



Lageplan